



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**05.07.2006 Patentblatt 2006/27**

(51) Int Cl.:  
**B30B 9/30 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **05002915.6**

(22) Anmeldetag: **11.02.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR LV MK YU**

(72) Erfinder: **Neudorfer, Gerhard**  
**A-5310 Mondsee (AT)**

(74) Vertreter: **Thoma, Michael et al**  
**Lorenz - Seidler - Gossel,**  
**Widenmayerstrasse 23**  
**80538 München (DE)**

(30) Priorität: **28.12.2004 DE 202004020068 U**

(71) Anmelder: **Umwelttechnik M. Lechner GmbH**  
**A-5101 Salzburg/Bergheim (AT)**

(54) **Abfall- und Werkstoffsammelsystem mit Schneckenverdichter und Sammelcontainer**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft einen Schneckenverdichter zum Verpressen von Abfall und/oder Werkstoffen in einen Sammelcontainer (1), mit einem Verdichtergehäuse (10), einer Verdichterschnecke (8) sowie einer Austrittsöffnung (9) in dem Verdichtergehäuse, durch die hindurch die Verdichterschnecke (8) den Abfall oder Wertstoff in eine Befüllöffnung (3) des Sammelcontainers (1) fördert. Erfindungsgemäß zeichnet sich der Schneckenverdichter durch eine Adapterplatte (12) aus,

die ein an die Austrittsöffnung (9) angepaßtes Durchgangsloch (13) aufweist und mit ihrer Außenkontur soweit an die Befüllöffnung (3) des Sammelcontainers (1) angepaßt ist, daß mit der Adapterplatte (12) die Befüllöffnung (3) verschließbar und die Befüllöffnung (3) auf das Durchgangsloch (13) in der Adapterplatte (12) reduziert ist, sowie ferner durch lösbare Befestigungsmittel (14,15) zum lösbaren starren Befestigen der Adapterplatte (12) an dem Verdichtergehäuse (10) und/oder dem Sammelcontainer (1).

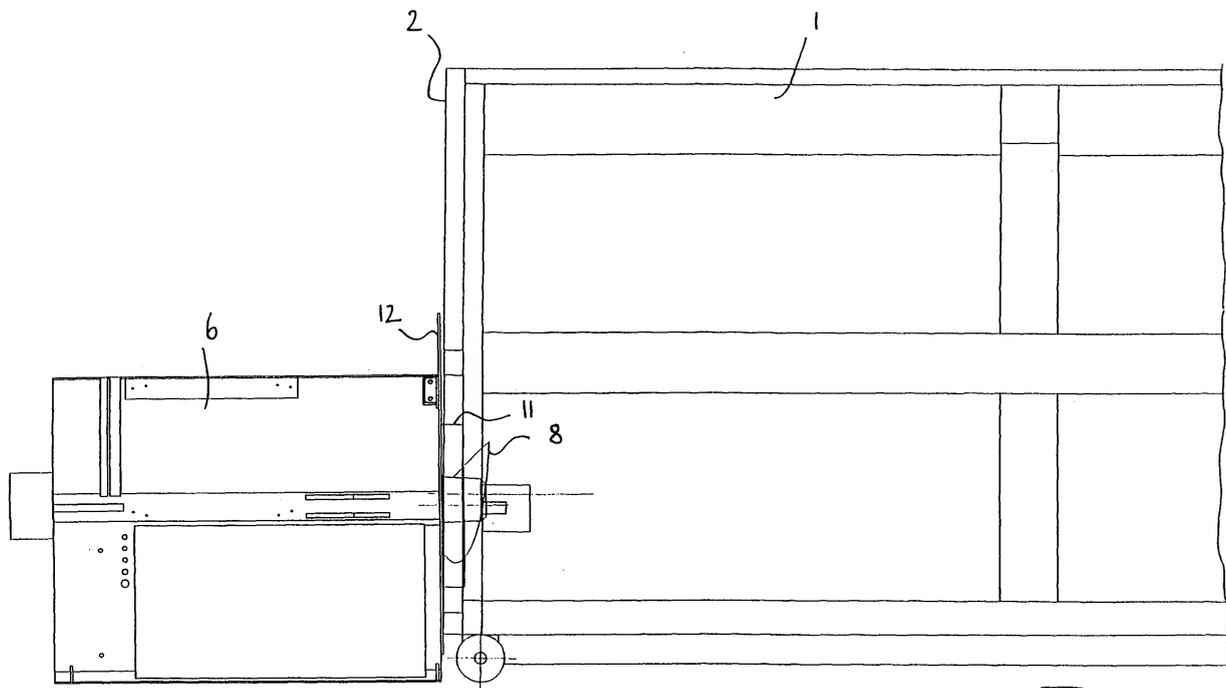


Fig. 1

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft einen Schneckenverdichter zum Verpressen von Abfall und/oder Wertstoffen in einen Sammelcontainer, mit einem Verdichtergehäuse, einer Verdichterschnecke sowie einer Austrittsöffnung in dem Verdichtergehäuse, durch die hindurch die Verdichterschnecke den Abfall oder Wertstoff in eine Befüllöffnung des Sammelcontainers fördert. Die Erfindung betrifft ferner einen solchen Sammelcontainer mit Befüllöffnung, durch die mit Hilfe eines solchen Schneckenverdichters Abfall oder Wertstoffe in den Sammelcontainer verpreßt werden können.

**[0002]** Um beim Sammeln von Abfall und Wertstoffen bessere Füllgrade der Sammelcontainer zu erreichen, werden die Abfälle bzw. Wertstoffe nicht einfach in den Sammelcontainer geworfen, sondern unter Verkleinerung zwangsweise hineingefördert. Hierzu finden Schneckenverdichter der genannten Art Verwendung, mit Hilfe derer beispielsweise Papier, Kartonage, Pappkartons, Verpackungen, aber auch Holzabfälle wie Obststeigen oder Kisten, sowie Restmüll in den Sammelcontainer gefördert werden. Die Anwender solcher Abfall- und Wertstoffsammelsysteme anerkennen zwar die durch einen solchen Schneckenverdichter erzielbaren Vorteile, scheuen jedoch die Kosten für die Anschaffung des gesamten Sammel-systems umfassend Schneckenverdichter und Container und möchten gerne bereits vorhandene Sammelcontainer weiter nutzen. Insbesondere besitzen potentielle Anwender wie z. B. Supermarktketten oftmals bereits eine größere Ansammlung von Sammelcontainern für hydraulische Preßstationen. Solche Andock- bzw. Sammelcontainer besitzen zwar eine stirnseitige Befüllöffnung, um den Container befüllen zu können, sie sind jedoch nicht ohne weiteres zusammen mit den eingangs genannten Schneckenverdichtern verwendbar. Die Austrittsöffnung der Schneckenverdichter paßt nicht auf die Befüllöffnung solcher Sammelcontainer, so daß die Abfall- oder Wertstoffe nicht in der gewünschten Weise in den Container verpreßbar sind. Insbesondere tritt ein nicht zu vernachlässigender Teil des von der Verdichterschnecke geförderten Abfalls oder Wertstoffes zwischen dem Schneckenverdichter und dem Container aus anstatt in der gewünschten Weise in den Container verpreßt zu werden. Zudem kommt es bisweilen zu einem ungewollten Rütteln bzw. einem sogenannten Tanzen des Schneckenverdichters, was zum einen natürlich die Wertstoffverpressung beeinträchtigt, zum anderen aber auch die Energieeffizienz des Schneckenverdichters verschlechtert.

**[0003]** Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen verbesserten Schneckenverdichter der genannten Art zu schaffen, der die Nachteile des Standes der Technik vermeidet und Letzteren in vorteilhafter Weise weiterbildet. Insbesondere soll der Schneckenverdichter nicht nur mit speziell für ihn gebauten Containern, sondern auch mit anderen Sammelcontainern, insbesondere Sammelcontainern für hydraulische

Preßstationen in einfacher Weise verwendbar sein, ohne den Verpreßvorgang qualitativ zu beeinträchtigen.

**[0004]** Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch einen Schneckenverdichter gemäß Anspruch 1 gelöst. Bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

**[0005]** Erfindungsgemäß wird der Schneckenverdichter also nicht einfach mit seiner Austrittsöffnung an die mehr oder minder schlecht passende Befüllöffnung des Sammelcontainers gesetzt. Vielmehr wird eine Adapterplatte zwischengeschaltet, die einerseits ein an die Austrittsöffnung des Schneckenverdichters angepaßtes Durchgangsloch aufweist und andererseits mit ihrer Außenkontur soweit an die Befüllöffnung des Sammelcontainers angepaßt ist, daß mit der Adapterplatte die Befüllöffnung des Sammelcontainers verschließbar ist und bei angesetzter Adapterplatte die Befüllöffnung des Sammelcontainers auf das Durchgangsloch in der Adapterplatte reduziert ist. Die Adapterplatte ist mit Hilfe lösbarer Befestigungsmittel lösbar an dem Schneckenverdichter und/oder an dem Sammelcontainer starr befestigbar. Hierdurch kann die Adapterplatte bei Bedarf an den Schneckenverdichter montiert werden, um diesen auch mit bereits vorhandenen Sammelcontainern ohne Kompatibilitätsprobleme verwenden zu können. Sind speziell an den Schneckenverdichter angepaßte Sammelcontainer vorhanden, kann die Adapterplatte abmontiert und der Schneckenverdichter sozusagen nackt ohne Adapterplatte unmittelbar auf den Sammelcontainer gesetzt werden. Umgekehrt braucht lediglich die Adapterplatte an den Schneckenverdichter montiert werden, wenn dieser mit Sammelcontainern verwendet werden soll, deren Befüllöffnung nicht mit der Austrittsöffnung des Schneckenverdichters zusammenpaßt. Die Adapterplatte sitzt dabei im montierten Zustand fest auf der Befüllöffnung des Sammelcontainers und verschließt diese dabei passend, so daß als Eintrittsöffnung in den Sammelcontainer lediglich noch das Durchgangsloch in der Adapterplatte verbleibt. Letzteres ist vorteilhafterweise im wesentlichen deckungsgleich mit der Austrittsöffnung des Schneckenverdichters, so daß die Adapterplatte paßgenau auf der Austrittsöffnung des Schneckenverdichters sitzt. Der von der Verdichterschnecke erzeugte Preßstrang aus Abfall bzw. Wertstoffen kann ausschließlich durch das Durchgangsloch in der Adapterplatte unmittelbar in den Sammelcontainer eintreten, wodurch sich dessen Befüllung wesentlich verbessert.

**[0006]** In Weiterbildung der Erfindung ist zwischen dem Schneckenverdichter und dem Sammelcontainer eine spielfreie Kupplungsvorrichtung vorgesehen, mit Hilfe derer die Adapterplatte und/oder der Schneckenverdichter spielfrei an den Sammelcontainer ankuppelbar ist. Mit Hilfe einer solchen Kupplungsvorrichtung sind der Schneckenverdichter und der jeweilige Sammelcontainer zu einer starren Einheit zusammenschließbar. Insbesondere wird hierdurch ein unerwünschtes Rütteln bzw. Wackeln und Tanzen des Sammelcontainers während des Verpreßvorgangs verhindert. Durch Unterbin-

den ungewollter Ausweichbewegungen des Sammelcontainers wird die Energie wesentlich effizienter in die Erzeugung und Förderung des Verpreßstranges umgesetzt. Der Schneckenverdichter kann wesentlich energieeffizienter betrieben werden.

**[0007]** Die spielfreie Kupplungsvorrichtung könnte grundsätzlich unmittelbar einen Abschnitt des Schneckenverdichtergehäuses mit einer Wandung des Sammelcontainers verriegeln. In Weiterbildung der Erfindung kann das spielfreie Ankuppeln jedoch durch die Adapterplatte bewerkstelligt werden. Die Adapterplatte und die Befestigungsmittel können in Weiterbildung der Erfindung derart ausgebildet sein, daß der Schneckenverdichter durch die Adapterplatte spielfrei an den Sammelcontainer befestigbar ist. Insbesondere kann die Adapterplatte hierzu einerseits spielfrei an dem Schneckenverdichter und andererseits spielfrei an dem Sammelcontainer verriegelt werden. Hierzu können grundsätzlich verschiedene Befestigungsmittel Verwendung finden. Nach einer Ausführung der Erfindung kann die Adapterplatte mittels einer Mehrzahl von Schraubbolzen mit dem Schneckenverdichter verschraubt werden und andererseits mittels einer Spannvorrichtung an dem Sammelcontainer festgespannt werden.

**[0008]** Vorteilhafterweise kann eine formschlüssige Zentriervorrichtung zur Zentrierung der Adapterplatte an dem Sammelcontainer und/oder an dem Verdichtergehäuse vorgesehen sein. Beispielsweise kann die Zentriervorrichtung konische Schrägflächen oder Keilflächen an dem Schneckenverdichter und/oder an dem Sammelcontainer aufweisen, gegen die die Adapterplatte mit entsprechenden Eingriffsflächen paßgenau spannbar ist. Wird beispielsweise die Austrittsöffnung des Schneckenverdichters von einem ringförmigen Steg begrenzt, der die Verdichterschnecke umgibt, kann dieser Ring leicht konisch ausgebildet werden, so daß die Adapterplatte mit einem kreisförmigen Durchgangsloch paßgenau auf diesen Konus gezogen werden kann. Entsprechende Zentrierflächen können aber natürlich auch an anderer Stelle des Verdichtergehäuses und/oder der Wandung des Sammelcontainers, in der dessen Befüllöffnung vorgesehen ist, ausgebildet sein.

**[0009]** Das Durchgangsloch in der Adapterplatte kann grundsätzlich verschieden ausgebildet sein. Es ist regelmäßig im wesentlichen deckungsgleich mit der am Schneckenverdichter vorgesehenen Austrittsöffnung. Ist am Schneckenverdichter eine kreisringförmige Austrittsöffnung um die Verdichterschnecke herum vorgesehen, ist das Durchgangsloch in der Adapterplatte entsprechend kreisförmig.

**[0010]** Alternativ kann das Durchgangsloch in der Adapterplatte allerdings auch eine von der Kreisform abweichende Kontur besitzen. Dies ist insbesondere dann vorteilhaft, wenn der Schneckenverdichter beispielsweise bei sperrigen Werkstoffen mit einer vergrößerten Austrittsöffnung betrieben wird bzw. insbesondere dann, wenn der Schneckenverdichter eine entsprechende Austrittsöffnung hat, deren Kontur von der Kreisform ab-

weicht.

**[0011]** Die Außenkontur der Adapterplatte kann ebenfalls grundsätzlich verschieden ausgebildet sein. Nach einer Ausführung der Erfindung wäre es denkbar, die Adapterplatte paßgenau an die Befüllöffnung des Sammelcontainers anzupassen, so daß die Adapterplatte paßgenau in die Befüllöffnung eingesetzt werden kann. Nach einer bevorzugten Ausführung der Erfindung jedoch ist die Adapterplatte mit ihrer Außenkontur ein wenig größer als die Befüllöffnung des Sammelcontainers, so daß die Außenkontur der Adapterplatte leicht über den die Befüllöffnung des Sammelcontainers begrenzenden Rand übersteht. Hierdurch kann die Adapterplatte stirnseitig auf den die Befüllöffnung des Sammelcontainers begrenzenden Rand des Sammelcontainers gespannt werden, um den Schneckenverdichter spielfrei an den Sammelcontainer anzuschließen.

**[0012]** Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels und zugehöriger Zeichnungen näher erläutert. In den Zeichnungen zeigen:

Figur 1: eine Seitenansicht eines Abfall- bzw. Wertstoffsammelsystems bestehend aus einem Schneckenverdichter sowie einem an sich für eine hydraulische Preßstation bestimmten Sammelcontainer nach einer bevorzugten Ausführung der Erfindung, wobei der Schneckenverdichter mittels einer Adapterplatte paßgenau auf die Befüllöffnung des Sammelcontainers montiert ist,

Figur 2: eine Stirnansicht des an den Sammelcontainer montierten Schneckenverdichters aus Figur 1,

Figur 3: eine Stirnansicht des Sammelcontainers aus den vorhergehenden Figuren, die die Befüllöffnung des Sammelcontainers zeigt,

Figur 4: eine stirnseitige Ansicht des Schneckenverdichters mit der daran montierten Adapterplatte nach einer ersten Ausführung der Erfindung, bei der die Adapterplatte ein kreisförmiges Durchgangsloch besitzt, mit dem sie auf die Austrittsöffnung des Schneckenverdichters setzbar ist, und

Figur 5: eine stirnseitige Ansicht des Schneckenverdichters mit der daran montierten Adapterplatte nach einer zweiten Ausführung der Erfindung, bei der die Adapterplatte ein von der Kreisform abweichendes Durchgangsloch besitzt, dessen Kontur etwa dem Querschnitt eines trichterförmigen Aufgabebehältnisses des Schneckenverdichters entspricht, in dem die Verdichterschnecke läuft.

**[0013]** Der in den Figuren gezeigte Sammelcontainer 1 ist ein an sich herkömmlicher Sammelcontainer, wie er in Verbindung mit hydraulischen Preßstationen Verwendung findet. In einer stirnseitigen Wandung 2 des Sammelcontainers 1 ist eine im wesentlichen rechteckige Befüllöffnung 3 ausgebildet, durch die der Container 1 befüllt werden kann. Üblicherweise dient diese rechteckige Befüllöffnung 3 der Befüllung durch den Preßstempel einer hydraulischen Preßstation. Wie Figur 3 zeigt, liegt die Befüllöffnung 3 am unteren Ende der Stirnseite 2 etwa bündig mit dem Boden 4 des Sammelcontainers und ist in der gezeichneten Ausführung etwa mittig in der Stirnseite 2 angeordnet. Sie wird von Holmen 5 begrenzt.

**[0014]** Der in den Figuren gezeigte Schneckenverdichter 6 besitzt in an sich bekannter Weise ein trichterförmiges Aufgabebehältnis 7, das in Figur 4 schematisch angedeutet ist und nach oben hin offen ausgebildet ist, so daß Müllbehälter mit Abfällen bzw. Wertstoffen hineingekippt werden können. Im unteren Innenraum des Aufgabebehältnisses 7 besitzt der Schneckenverdichter 6 eine Verdichterschnecke 8, die sich im wesentlichen horizontal über den ebenfalls horizontalen Boden des Aufgabebehältnisses 7 erstreckt. Die Verdichterschnecke ist an ihrem einen Ende rotatorisch gelagert und tritt mit ihrem anderen Ende durch eine Austrittsöffnung 9, die in dem Schneckenverdichtergehäuse 10 ausgebildet ist, aus. Wie Figur 1 zeigt, ist ein kragenförmiger Ringansatz an der entsprechenden Seitenwandung des Aufgabebehältnisses bzw. des Schneckenverdichtergehäuses 10 ausgebildet, durch den die Verdichterschnecke 8 hindurchtritt. Zwischen dem genannten Ringansatz 11 und der Hüllkurve der Verdichterschnecke 8 verbleibt die ringförmige Austrittsöffnung 9, durch die hindurch die Verdichterschnecke den Abfall bzw. die Wertstoffe fördert.

**[0015]** Die Austrittsöffnung 9 des Schneckenverdichters 6 ist beträchtlich kleiner als die Befüllöffnung 3 des Sammelcontainers 1. Um den Schneckenverdichter 6 trotzdem paßgenau an den Sammelcontainer 1 anschließen zu können, wird die Adapterplatte 12 verwendet, die mittels lösbarer Befestigungsmittel einerseits starr an dem Schneckenverdichter 6 befestigt und andererseits starr an dem Sammelcontainer 1 befestigt werden kann.

**[0016]** Wie die Figuren 2 und 4 zeigen, besitzt die Adapterplatte 12 eine im wesentlichen rechteckige Außenkontur, die ausreichend groß bemessen ist, so daß sie die Befüllöffnung 3 des Sammelcontainers 1 überdeckt. Insbesondere ist die Adapterplatte 12 so groß ausgebildet, daß sie stirnseitig gegen die Holme 5, die die Befüllöffnung 3 des Sammelcontainers 1 begrenzen, gespannt werden kann.

**[0017]** Andererseits besitzt die Adapterplatte 12 ein Durchgangsloch 13, das an die Kontur der Austrittsöffnung 9 des Schneckenverdichters 6 angepaßt ist und in der gezeichneten Ausführung nach Figur 4 kreisförmig ist. Insbesondere ist das Durchgangsloch 13 derart an den Ringansatz 11 angepaßt, daß die Adapterplatte 12 mit dem Durchgangsloch 13 paßgenau über den genann-

ten Ringansatz 11, der die Austrittsöffnung 9 des Schneckenverdichters 6 begrenzt, geschoben werden kann. Der Ringansatz 11 sowie das Durchgangsloch 13 können hierbei als formschlüssige Zentriervorrichtung fungieren, wobei insbesondere der Ringansatz 11 eine leicht konische Außenmantelfläche besitzen kann.

**[0018]** Die Adapterplatte 12 kann mittels einer Mehrzahl von Schraubbolzen 14 um das Durchgangsloch 13 herum stirnseitig gegen den Korpus bzw. das Schneckenverdichtergehäuse 10 des Schneckenverdichters 6 gespannt werden, so daß die Adapterplatte 12 starr an dem Schneckenverdichter 6 sitzt.

**[0019]** An dem Sammelcontainer 1 kann der Schneckenverdichter 6 mit der daran befestigten Adapterplatte 12 mittels geeigneter Spannpratzen 15 befestigt werden (vgl. Figur 2), durch die der Schneckenverdichter 6 mit der Adapterplatte 12 stirnseitig gegen die Holme 5 an der Stirnseite 2 des Sammelcontainers 1 gespannt wird. Gegebenenfalls können an der Stirnseite 2 des Sammelcontainers 1 und/oder an der Adapterplatte 12 geeignete Zentrierflächen vorgesehen sein, die beim stirnseitigen Befestigen der Adapterplatte 12 an der Stirnseite 2 des Sammelcontainers 1 in Eingriff miteinander gelangen und zusammen eine formschlüssige Zentriervorrichtung bilden, die eine Relativbewegung zwischen der Adapterplatte 12 und dem Sammelcontainer 1 formschlüssig verhindert.

**[0020]** Alternativ zu der in Figur 4 gezeigten Ausbildung der Adapterplatte 12 kann diese auch ein Durchgangsloch 13 aufweisen, das von der Kreisform abweicht und insofern nicht dazu vorgesehen ist, paßgenau auf den zuvor genannten Ringansatz 11 geschoben zu werden. Eine solche Adapterplatte 12, wie sie in Figur 5 gezeigt ist, ist insbesondere dann von Vorteil, wenn der Schneckenverdichter 6 für sperrigere Werkstoffe mit einer nicht kreisringförmigen Austrittsöffnung 9 betrieben wird. Insbesondere kann der Schneckenverdichter 6 auch mit einer gegenüber der Ausführung nach Figur 4 vergrößerten Austrittsöffnung 9 betrieben werden, die einen von der Kreisform abweichenden Querschnitt besitzt. Wie Figur 5 zeigt, kann die Austrittsöffnung 9 seitlich jeweils im wesentlichen vertikale Flanken besitzen und zum Boden hin in einen kreissegmentförmigen Abschnitt übergehen, so daß das Spaltmaß zwischen der zylindrischen Hüllfläche der Verdichterschnecke 8 und dem Rand der Austrittsöffnung 9 entlang des Umfangs der Austrittsöffnung 9 abnimmt und wieder zunimmt und wieder abnimmt. Die Adapterplatte 12 ist mit ihrem Durchgangsloch 13 hieran angepaßt, wie Figur 5 zeigt. Im übrigen entspricht die Ausführung der Adapterplatte nach Figur 5 der zuvor beschriebenen, insbesondere hinsichtlich der Befestigung der Adapterplatte an dem Schneckenverdichter 6 sowie dem Sammelcontainer 1.

## Patentansprüche

1. Schneckenverdichter zum Verpressen von Abfall

- und/oder Werkstoffen in einen Sammelcontainer (1), mit einem Verdichtergehäuse (10), einer Verdichterschnecke (8) sowie einer Austrittsöffnung (9) in dem Verdichtergehäuse, durch die hindurch die Verdichterschnecke (8) den Abfall oder Wertstoff in eine Befüllöffnung (3) des Sammelcontainers (1) fördert, **gekennzeichnet durch** eine Adapterplatte (12), die ein an die Austrittsöffnung (9) angepaßtes Durchgangsloch (13) aufweist und mit ihrer Außenkontur soweit an die Befüllöffnung (3) des Sammelcontainers (1) angepaßt ist, daß mit der Adapterplatte (12) die Befüllöffnung (3) verschließbar und die Befüllöffnung (3) auf das Durchgangsloch (13) in der Adapterplatte (12) reduziert ist, sowie ferner **durch** lösbare Befestigungsmittel (14, 15) zum lösbaren starren Befestigen der Adapterplatte (12) an dem Verdichtergehäuse (10) und/oder dem Sammelcontainer (1).
- 5
2. Schneckenverdichter nach dem vorhergehenden Anspruch, wobei eine spielfreie Kupplungsvorrichtung (12, 14, 15) zum spielfreien Ankuppeln der Adapterplatte (12) und/oder des Schneckenverdichters (6) an den Sammelcontainer (1) vorgesehen ist.
- 10
3. Schneckenverdichter nach dem vorhergehenden Anspruch, wobei die Adapterplatte (12) und die Befestigungsmittel (14, 15) derart ausgebildet sind, daß der Schneckenverdichter (6) mit der Adapterplatte (12) spielfrei an dem Sammelcontainer (1) befestigbar ist.
- 15
4. Schneckenverdichter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Adapterplatte (12) mittels einer Mehrzahl von Schraubbolzen (14) mit dem Verdichtergehäuse (10) des Schneckenverdichters (6) verschraubbar ist und eine Spannvorrichtung (15) zum Festspannen der Adapterplatte (12) an dem Sammelcontainer (1) vorgesehen ist.
- 20
5. Schneckenverdichter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei eine formschlüssige Zentrier-  
vorrichtung (11, 13) zur Zentrierung der Adapterplatte (12) an dem Sammelcontainer (1) und/oder an dem Verdichtergehäuse (10) vorgesehen ist.
- 25
6. Schneckenverdichter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Durchgangsloch (13) in der Adapterplatte (12) kreisförmig ist und derart über die Verdichterschnecke (8) des Schneckenverdichters schiebbar ist, daß ein kreisringförmiger Durchtrittsspalt zwischen der Adapterplatte (12) und der durch diese hindurch tretenden Verdichterschnecke verbleibt.
- 30
7. Schneckenverdichter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei das Durchgangsloch (13) in der Adapterplatte (12) eine von der Kreisform abweichende
- 35
8. Schneckenverdichter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Adapterplatte (12) eine die Befüllöffnung (3) des Sammelcontainers (1) überdeckende Außenkontur besitzt.
- 40
9. Sammelcontainer zur Aufnahme von verpreßten Abfall- und/oder Wertstoffen aus einem Schneckenverdichter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, mit einer Befüllöffnung (3) zum Befüllen des Sammelcontainers, **gekennzeichnet durch** eine auf die Befüllöffnung (3) setzbare Adapterplatte gemäß dem Kennzeichen des Anspruches 1.
- 45
10. Adapterplatte zur paßgenauen Verbindung der Austrittsöffnung (9) eines Schneckenverdichters (6) gemäß Anspruch 1 mit der Befüllöffnung (3) eines Sammelcontainers (1) nach dem vorhergehenden Anspruch, wobei die Adapterplatte ein an die Austrittsöffnung (9) angepaßtes Durchgangsloch (13) aufweist und mit ihrer Außenkontur soweit an die Befüllöffnung (3) des Sammelcontainers (1) angepaßt ist, daß mit der Adapterplatte (12) die Befüllöffnung (3) verschließbar und die Befüllöffnung (3) auf das Durchgangsloch (13) in der Adapterplatte (12) reduzierbar ist, und wobei die Adapterplatte lösbare Befestigungsmittel (14, 15) zum lösbaren Befestigen an dem Verdichtergehäuse (10) und/oder dem Sammelcontainer (1) aufweist.
- 50
- 55

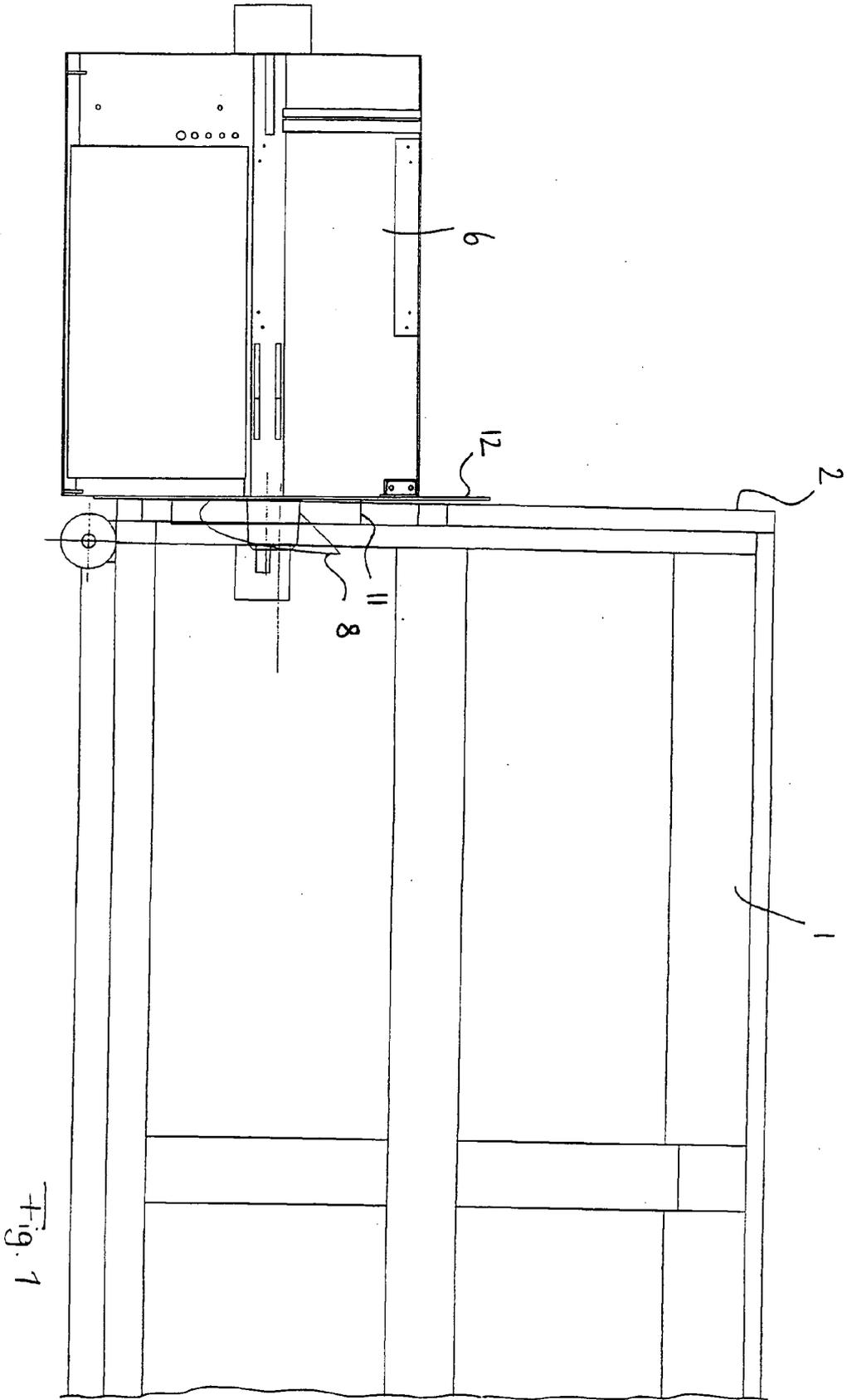
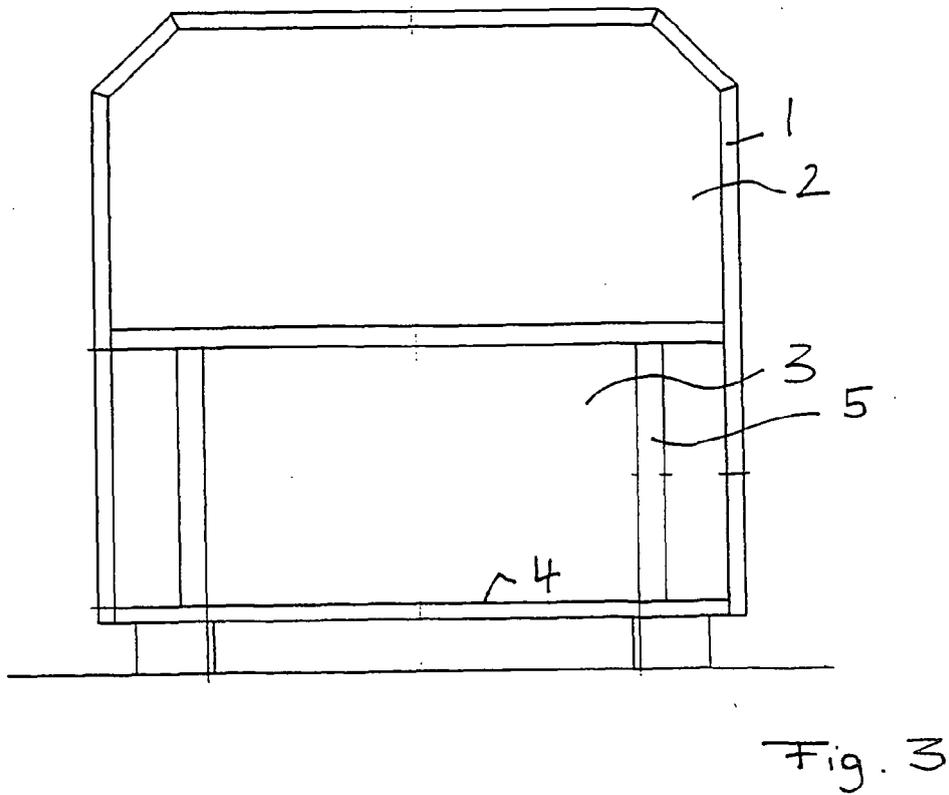
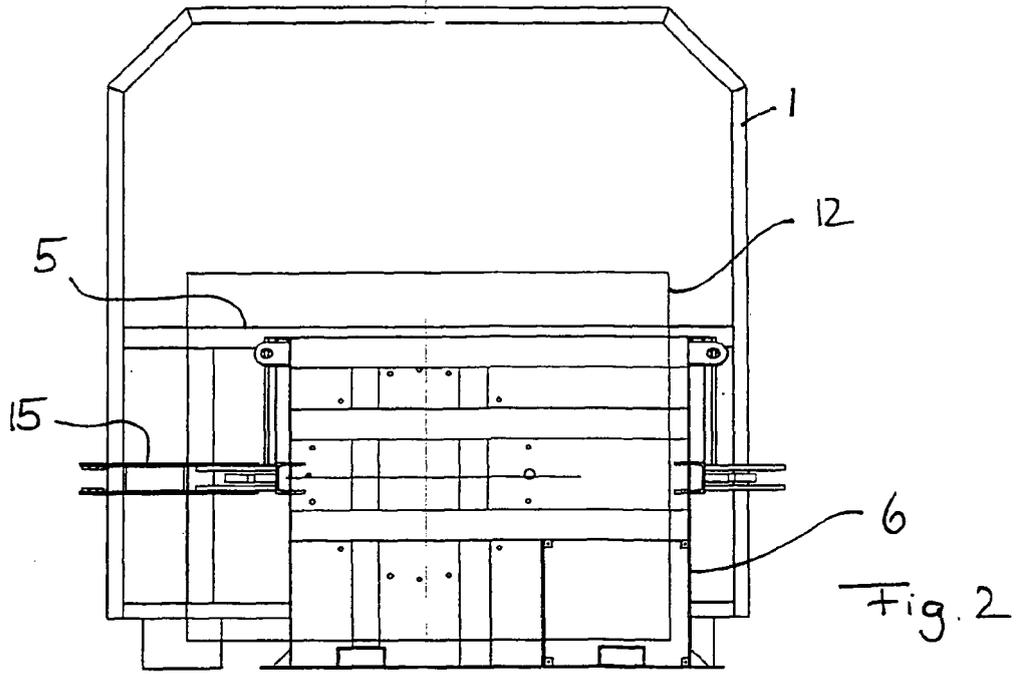


Fig. 1



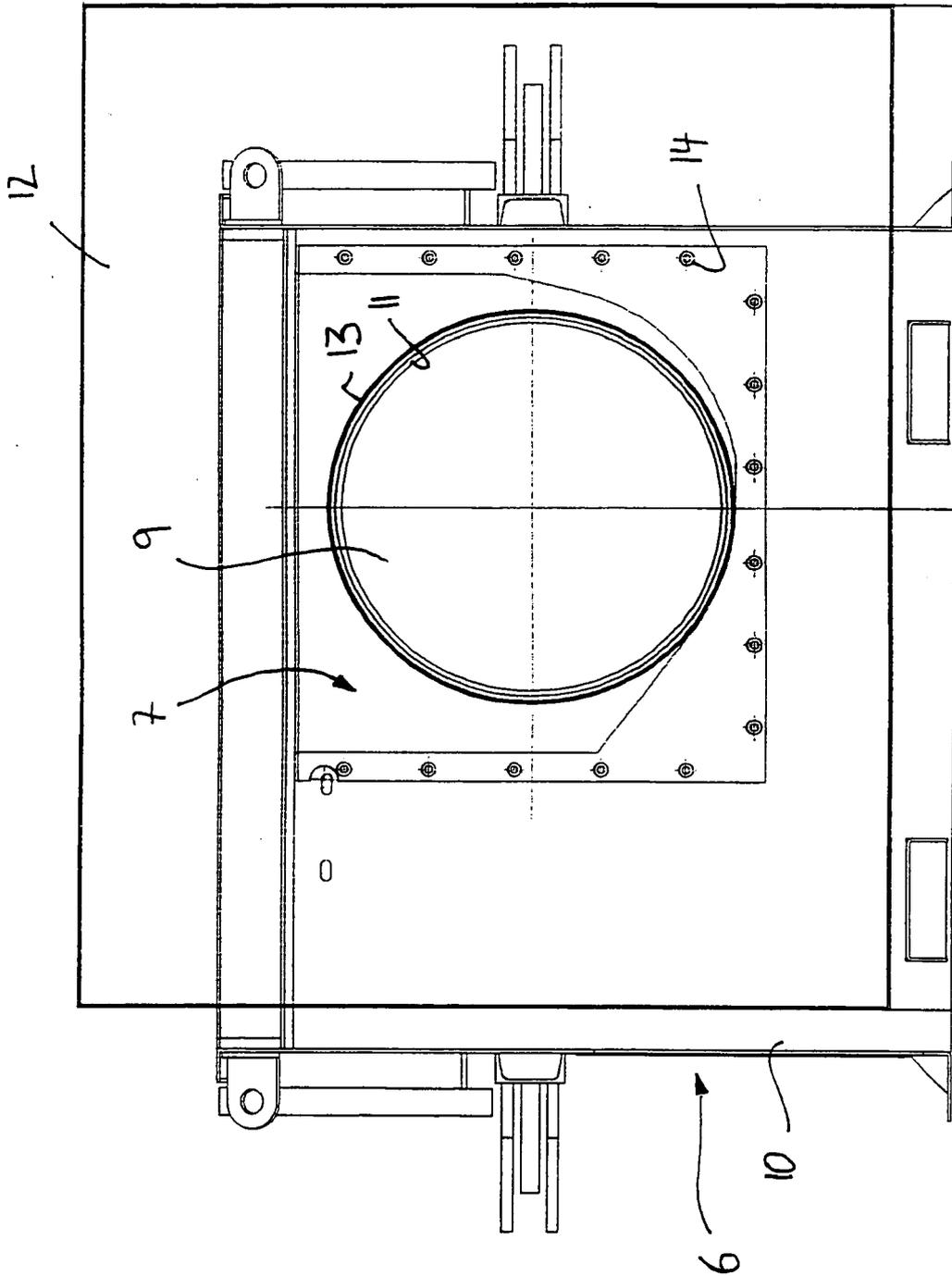


Fig. 4

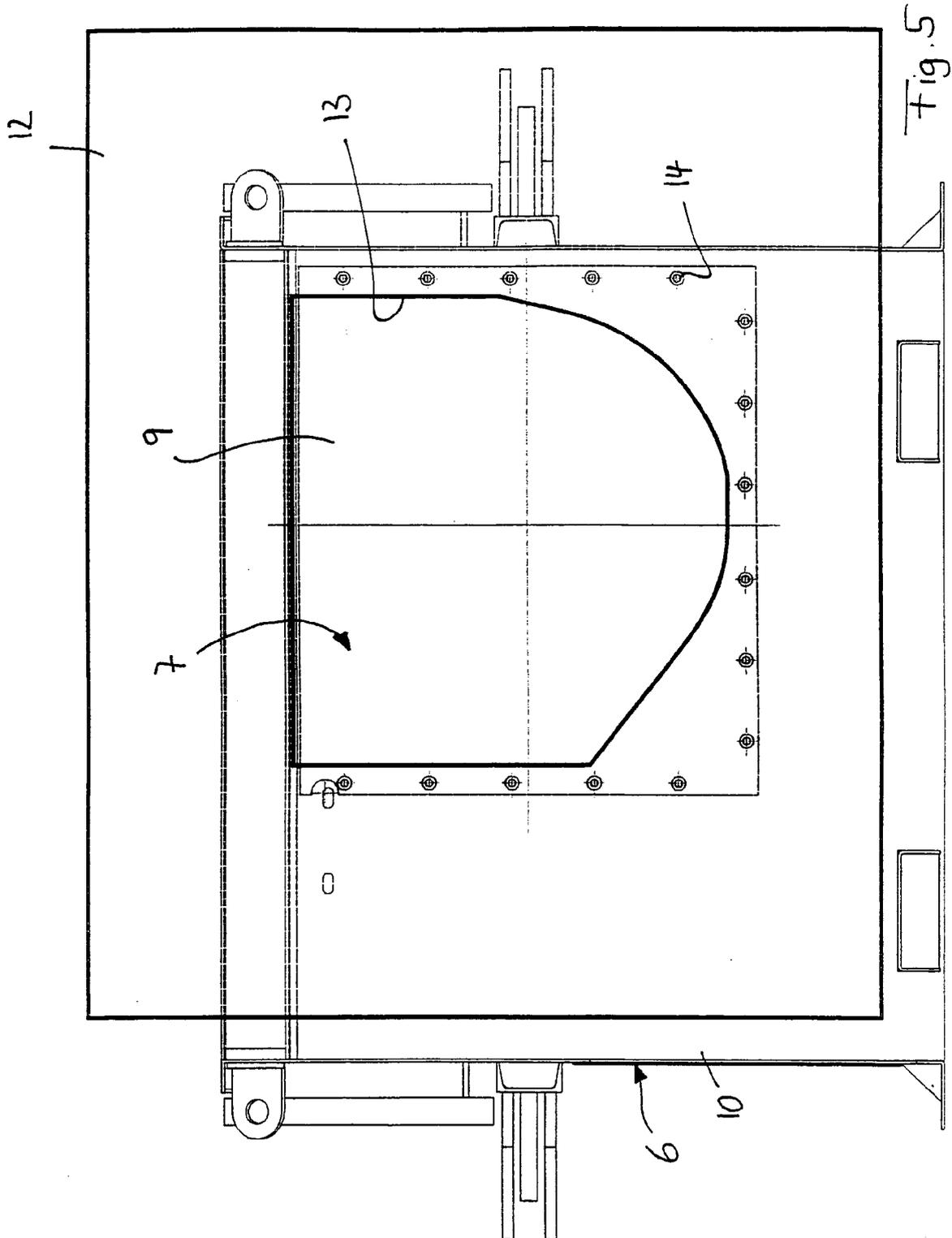


Fig. 5